

Bienezucht in Deutschland

Willkommen zu dieser Präsentation über die Bienezucht in Deutschland im Rahmen des **Deutsch-Kasachischen Agrarpolitischen Dialoges**. Wir beleuchten die verschiedenen Aspekte der Bienenidentifizierung und Zucht. Von der Kennzeichnung von Bienenköniginnen bis zur Bewertung von Zuchtvölkern werden wir einen umfassenden Überblick über die Prozesse und wichtigen Akteure der Bienezucht in Deutschland geben.



von Bienenwerk Suderbruch Mark Reinert



Honigbienenrassen in Deutschland

Apis Mellifera Carnica

Die Carnica-Biene ist eine der am häufigsten gehaltenen Honigbienenrassen in Deutschland. Sie ist bekannt für ihre Sanftmut und ihren guten Honigertrag.

Buckfast

Die Buckfast-Biene ist eine Kreuzung verschiedener Rassen, die für ihre Leistungsstärke und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten bekannt ist.

Dunkle Europäische Biene (*Apis mellifera mellifera*)

Sehr genügsam und winterhart. Wenig züchterisch bearbeitet. Geringe Bedeutung in Deutschland.

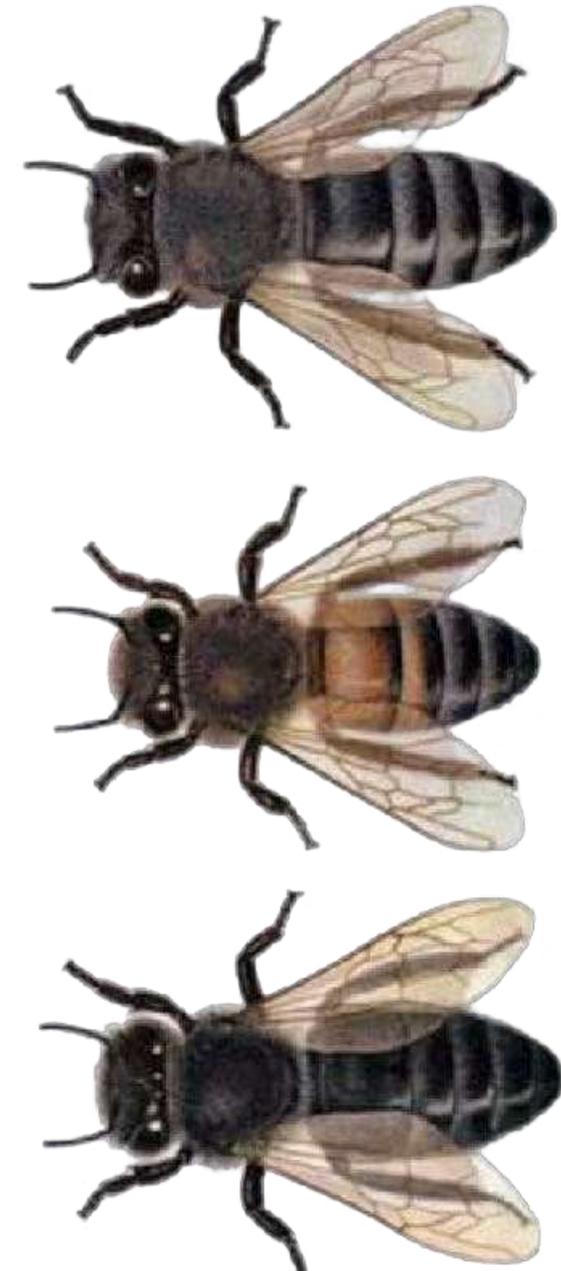


Bild rechts: ©Aquarellzeichnung M. Mizzaro, oben Carnica; Mitte Buckfast; unten Dunkle Biene

Datenbanken für die Zucht



Beebreed

Für die **Carnica**-Biene wird die Plattform www.beebreed.eu verwendet. Hier können Imker Zuchtinformationen von über 50 Jahren aus ganz Europa einsehen, einschließlich Generationenfolgen, Sanftmut, Honigertrag und Varroaindex. Die Datenbank wird von einem Bienen-Institut bereit gestellt und verwaltet. (Die Sprache der Seite ist auch in russisch verfügbar.)



Buckfast Pedigree

Der **Buckfast**-Verband betreibt seine eigene Datenbank unter <https://buckfast-pedigree.eu/>. Hier finden sich Zuchtinformationen für Buckfast-Bienen. Die Datenbank wird privatrechtlich vom Zuchtverein der Buckfast-imker verwaltet.

Identifizierung von Bienenköniginnen

Opalith-Plättchen

Imker in Deutschland nutzen nummerierte Opalith-Plättchen, um Bienenköniginnen eindeutig zu identifizieren. Diese Plättchen sind in verschiedenen Formen erhältlich, z. B. Kreise, Sterne oder Quadrate. Die Kombination aus Form und Nummer ermöglicht eine langfristige Identifizierung.



Zuchtbuchnummern

Zusätzlich zu den Plättchen werden Zuchtbuchnummern verwendet. Diese 5-stellige Nummer umfasst das Land, die Bundeslandnummer, die Züchternummer, die persönliche Königinnen-Identifikationsnummer und das Geburtsjahr.



Beispiel: DE-04-329-143-2024

DE: Deutschland

04: Dem Bundesland (Brandenburg)

329: Züchternummer

143: Persönliche Identifizierungsnummer der Königin

2024: Geburtsjahr



Wie wird man Züchter?



Anmeldung beim Zuchtobmann

Jedes Bundesland hat einen/mehrere Zuchtobleute, die für die Zucht von Bienen verantwortlich ist. Es gibt auch Zuchtobleute in einigen Imkervereinen. Verzeichnis der Zuchtobleute



Zuchtkurs

Um "Königinnen-züchter" zu werden, müssen Imker einen Zuchtkurs mit Zertifikat absolvieren. Damit bekommen sie auch ihre Züchternummer (siehe oben). Sie müssen auch mit Beebreed.eu vertraut sein.



Bewertung

Züchter müssen 3 Jahre lang Bienenvölker prüfen und die Daten in Beebreed.eu eingeben. Die Abstammung der Zuchtköniginnen ihrer Zuchtlinien muss bekannt sein. Nach dieser Praxis-Erfahrung ist man Königinnenzüchter.



Verkauf von Zuchtköniginnen

Züchter können Ihre gezogenen Königinnen an andere Imker verkaufen. Es werden hohe Preise erzielt für Reinzucht-Königinnen von Belegstellen. Die Käufer der Königinnen können alle Zuchtwerte der Zuchtlinien einsehen.

Buchführung und Bewertung von Zuchtvölkern

1

Stockkarte

Imker führen die Buchführung in einer Stockkarte, einem Hefter oder einer Online-Datenbank. Sie zeichnen Daten wie Varroafall, Sanftmut, Honigertrag und Schwarmneigung auf in kurzen Zeitintervallen.

2

Zuchtwert

Der Züchter bewertet den Zuchtwert selbst, basierend auf den beobachteten Eigenschaften. Die Bewertung wird durch numerische Skalen in den Datenbanken Beebreed und Buckfast Pedigree vereinheitlicht.

3

Beispiel: Sanftmut

Ein sanftes Volk erhält eine hohe Bewertung (Note 4), während ein aggressives Volk eine niedrigere Bewertung erhält (Note 1).



Zuchtmerkmale der Honigbiene

Natürlicher Varroafall

Sanftmut

Wabenstetigkeit

Honigertrag

Königin gesichtet?

Schwarmtrieb vorhanden?

Anzahl besetzter Waben?

Anzahl der mit Brut belegten Waben?



Datenüberwachung und Bewertung

1

Keine Kontrolle!

Daten aus Leistungsprüfungen werden nicht kontrolliert. Die Datenbanken dienen dem Nachvollzug der Mutter- und Vaterlinien.

2

Vertrauensbasis

Die Dateneingabe erfolgt auf Vertrauensbasis. Falsche Eingaben können sich aber langfristig auf den Zuchtwert auswirken.

3

Bewertungssystem

Schlechte Züchter werden aus dem System verdrängt, während gute Züchter stärker nachgefragt werden. Die Datenmenge ist entscheidend für eine umfassende Zuchtbewertung.



Zuchterfolg durch gezielte Anpaarung auf Belegstellen

Bienenbelegstellen werden ehrenamtlich betrieben und Imker bezahlen wenig Geld pro Begattung. Zuchtimkereien stellen Drohnenvölker zur Verfügung.

Belegstellen sind kontrollierte Paarungsplätze für Bienenköniginnen. Im Umkreis dürfen nur Völker der gleichen Zuchtrichtung stehen.

Imker in der Region einer Belegstelle sind selbst verantwortlich für die Reinzucht. Dies gelingt durch gezielte Umweiselung mit Zuchtlarven, Weiselzellen oder Königinnen der Belegstelle.

Inseln und Gebirge eignen sich durch natürliche Barrieren besonders gut als Belegstellen.



Foto: Belegstelle Insel Leyhörn. Vorne die kleinen Völker mit jungen Königinnen. Im Hintergrund die starken Drohnenvölker (Quelle: www.buckfast-niedersachsen.de)

Beschickung einer Belegstelle durch Züchter

1 Imker bringen junge Bienenköniginnen (Mutterlinie) zur Begattung auf Belegstellen.

2 Erfolgreiche Züchter stellen Drohnenvölker (Vaterlinie) auf der Belegstelle bereit.

3 Kleine Begattungsbeuten mit unbegatteten Königinnen und Begleitbienen werden aufgestellt (siehe Bild).

4 Königinnen fliegen bei gutem Wetter aus, um sich mit Drohnen zu paaren.

5 Die begattete Königin kehrt zum Züchter zurück und kann in ihr Volk eingeweiselt werden. Sie wurde von Drohnen einer bestimmten Linie begattet (Vaterlinie).



Foto: Junge Königinnen in kleinen Völkern zur Begattung aufgestellt. Wichtig: In Einzelaufstellung findet die junge Königin besser zurück ins Volk (bessere Orientierung).

Staatliche Unterstützung der Imkerei & Bienen-Institute

1

Berufsausbildung

Unterstützung für Jungunternehmer zur Ausbildung zum Tierwirt (Imker).

2

Bienenvölker

Förderung für die Anschaffung von Bienenvölkern in geringem Umfang (bis zu 5 Bienenvölker).

3

Geräte

Förderung für imkerliche Geräte, z. B. in Bundesland Bayern.

4

Bienen-Institute

Beratung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Imker.

Bienen-Institute in Deutschland

Lehrveranstaltungen

Staatliche Bienen-Institute der Bundesländer bieten Lehrveranstaltungen für Imker an, auch Zuchtlehrgänge.

Beratung, Forschung & Öffentlichkeitsarbeit

Bienen-Institute leisten Beratung, Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

Betriebsmethoden

Entwicklung von Betriebsmethoden für die Imkerei.

Zuchtdatenbank

Bereitstellung der Zuchtdatenbank Beebreed.eu



Exkurs: Bestäubungsimkerei in Deutschland



Imkereien bieten Obstbauern Ihre Bienenvölker an

Bestäubung in Plantagen während der
Obstblüte gegen Bezahlung.



Preisverhandlungen zwischen Imker und Obstbauer

Je nach Aufwand der Aufstellung der
Völker und je nach Honigertrag der zu
bestäubenden Kultur



Faire Partnerschaft sichert Zusammenarbeit

Oft gibt es langjährige
Geschäftsbeziehungen zwischen Imker
und Obstbauer

Mit Prämienzahlungen (Plantage)

derzeit 20-70€/Bienenvolk



Apfel (1,5 Völker/ha)



Birne (1,5 Völker/ha)



Kirsche (1,5 Völker/ha)



Heidelbeeren (1 Völker/ha)

Ohne Prämienzahlungen (Ackerfrüchte)



Raps (4 Völker/ha)



Leguminosen zur Saatgutvermehrung



Sonnenblumen (2 Völker/ha)



Beeren (1,5 Völker/ha)

Anforderungen an die Bestäubungsimkerei



Ausrichtung & Aufstellung

Bienenvölker sollten nach Osten ausgerichtet sein, um einen frühen Flugbeginn zu ermöglichen. Eine höhere Aufstellung reduziert den Einfluss von Bodenkälte.



Ertragssteigerung beim Obst

Bestäubungsimkerei kann den Obstertrag um bis zu 30% steigern und zu schöneren und gleichmäßigeren Früchten führen.



Kosten für den Imker

Imker müssen zusätzliche Kosten für den Transport und die Kontrolle der Bienenvölker während der Bestäubung einplanen. Zeitgebundene Aufstellung, Vorgabe vom Obstbauern.